

Präsidiumsinformationen

Liebe Sportfreunde,
in wenigen Tagen feiern wir schon wieder das Weihnachtsfest und fragen uns, wo das Jahr geblieben ist.

Unser Alltag wird immer mehr durch das High-Tech-Zeitalter, wo Computer unsere Wohnungen erobern und Internet und Cyberspace unser Leben bestimmen, erobert. In dieser schnelllebigen Zeit und der bestehenden Reizüberflutung ist es für jeden Sportverein schwer, sich mit seinem vielfältigen Angebot zu behaupten. Die kommerziellen Sportanlagen nehmen zu und es ist bereits erkennbar, daß sich der Sport für viele bereits außerhalb der Vereine abspielt. Dennoch glaube ich, daß die Turn- und Sportvereine nicht ersetzt werden können, da die soziale und gesellschaftliche Komponente, die Menschen zusammenbringt und zusammenhält, nur von den Vereinen geleistet werden kann.

Gleichwohl müssen wir uns in Zukunft gemeinsam um eine Integrierung dieser Sportlerinnen und Sportler bemühen, d.h., auch unsere Breitensportaktivitäten müssen erheblich ausgeweitet werden.

Das vor uns stehende neue Jahr bringt insbesondere im Währungsbereich eine erhebliche Neuerung mit sich. Die von uns allen liebgewonnene DM geht ab 1.01.1999 in den EURO unter. Die endgültige Umstellung erfolgt, wie allen bekannt sein dürfte, sodann zum 1.01.2002.

Der SHBV wird zunächst das Verbandskonto in DM weiterführen.

Über die sportlichen Erfolge und sonstigen Angelegenheiten des Verbandes sind sie laufend über die **SMASH** informiert worden.

Die neue Satzung einschließlich aller Ordnungen liegt auch seit April vor. Viele Vereine / Mitglieder haben dieses neue Werk bereits bestellt. Leider gibt es immer noch ein Vielzahl von Vereinen, die entweder ohne Satzung oder aber mit völlig veralteten Exemplaren leben. Hier ist es nicht verwunderlich, wenn es bei Punktspielen oder anderen Veranstaltungen zu Unstimmigkeiten kommt.

Wie einige von Ihnen bereits mitbekommen haben, ist der SHBV inzwischen auch im Internet vertreten. Die SHBV-Homepage wird in Kürze erscheinen. Der Präsident, die Vizepräsidenten Finanzen und Leistungssport sind über e-Mail zu erreichen.

Zum Jahreswechsel möchte ich allen Präsidiumskollegen, den Ausschußmitgliedern, den Funktionären in den Bezirken und Kreisen, den Abteilungsleitern der Vereine, den Trainern und Übungsleitern auf allen Ebenen sowie denjen-

nigen, die, ohne ein Amt innezuhaben, mithelfen, für ihren steten, unermüdlichen und uneigennütigen Einsatz recht herzlichen Dank sagen.

Unsere Sportlerinnen und Sportlern danke ich für ihren vorbildlichen Einsatz bei den verschiedensten Veranstaltungen und gratuliere zu den außerordentlich guten Erfolgen in 1998.

Ich wünsche allen Mitgliedern und Sportfreunden ein friedvolles Weihnachtsfest und für 1999 vor allem Wohlergehen und Zufriedenheit sowie Freude und körperliche Fitneß bei unserer gemeinsamen Sportart.

Ihr **Horst Samuelson**



Spielerpässe

hier: § 5 SHBV-SpielO i.V. mit Nr. 1 der Anlage VI zur SHBV SpielO

Ab sofort wird bei Beantragung eines Spielerpasses auf das bisher zwingend vorgeschriebene Paßbild verzichtet. Dieses gilt auch für Paßanträge, für die die Paßstelle wegen fehlender Bilder bisher noch keinen Paß ausgestellt hat.

Fehlende Paßbilder haben in der Vergangenheit sowohl bei der Beantragung als auch bei der Paßausstellung immer wieder zu Verzögerungen und zusätzlichem Arbeitsaufwand geführt.

Darüberhinaus weist das Präsidium aus gegebenem Anlaß darauf hin, daß für **alle** Spieler, die für einen Einzel- oder Mannschaftswettbewerb gemeldet werden, Spielerpässe **vorgeschrieben** sind.

Besonders im Wettkampfbereich der Jugend besteht in der Beantragung von Spielerpässen noch erheblicher Nachholbedarf.

Günter Engel

Noch kein Geschenk ?

Wie wäre es mit einem Abo der Verbandszeitschrift **SMASH** als Geschenk unter dem Tannenbaum ??



Oder auch für sonstige Gelegenheiten bietet sich ein Abo geradezu an.

Näheres finden Sie auf Seite 14!

Ballzulassung Saison 1998 / 99

Firma	Marke	Kat.1	Kat.2	Kat.3	Kat.4	Nylon
VICTOR	VICTOR	Champion	Apollo	Service	Queen	Nylon 2000
Intersport	Techno Pro	Tec 400	Tec 200	-	-	XL 400
Pflüger	Friendship	TOP	Premium	Select	F-1130	Cup/Center
YONEX	YONEX	AS 40	AS 30	AS 20	AS 10	Mavis 500/350
MTS	Talbot Torro	Hit 900 Triple	Team	HIT 850	HIT 750	Tech
Dunlop	Carlton	Aerogear 880	Aerogear 770	Aerogear 660	-	T-900 / T 1000
Hammig	MIG-RJ	Tournament	Champ	Standard	Center	Cork/Standard
RSL	RSL	Tourney Classic	Tourney No.1	Silver	Ace	Nylon I/Nylon II
TACTIC	Tactic	Gold	Silver	Clipper	Rot	Tactic Nylon
TOX	Tox	Aeros Silver	Topolino Naturo	Aeros Pro	China	Spaceshuttle/Topolino
X-B-Born	X-B-Born	Green	Yellow	Red	Blue	Nyloncork

Nur diese vorgenannten Bälle sind im offiziellen Spielbetrieb des SHBV zugelassen. Bei Benutzung von hier nicht aufgeführten Bällen werden Punktspiele als verloren gewertet.

Die Bälle der Kat. 1 sind für die VL/LLigen und alle nachfolgenden Klassen, die Bälle der Kat. 2 und Kat. 3 ab BL/BK und alle nachfolgenden Klassen und die Bälle der Kat. 4 für die KL/KK zugelassen. gez. SHBV- Präsidium

Kennen Sie Herbert ???

Die Kader-Kinder sind von dieser Idee ganz begeistert und hoffen, daß die SHBV-Verantwortlichen ihnen diesen Wunsch erfüllen werden.

Wilfried Engelmann

Wenn Sie Herbert nicht kennen sollten, machen Sie sich nicht's daraus. Es ist auch keine Bildungslücke, wenn Sie diesen sympathischen Menschen im gesetzten Alter nicht unterbringen können.

Ersoll mittlerweile 64 Jahre alt sein, die man ihm wirklich nicht ansieht und wohnt in Vogelsang, rein zufällig in der Nähe von Patrik Neubacher.

Ob es ihm der Badminton sport oder "Paddy" oder beides angetan haben, lassen wir mal dahingestellt sein. Fakt ist, daß er etwa seit den Sommerferien, wenn er nicht gerade etwas anderes zu tun hat, regelmäßig die Jungen und Mädchen des SHBV-Kaders zu allen Ranglisten, Meisterschaften und Turnieren begleitet. Er erfreut sich bei den Kaderspieler und -spielerinnen großer Beliebtheit.

Er sit wichtiger als Funktionäre und hat oft alle Hände im wahrsten Sinne des Wortes voll zu tun.

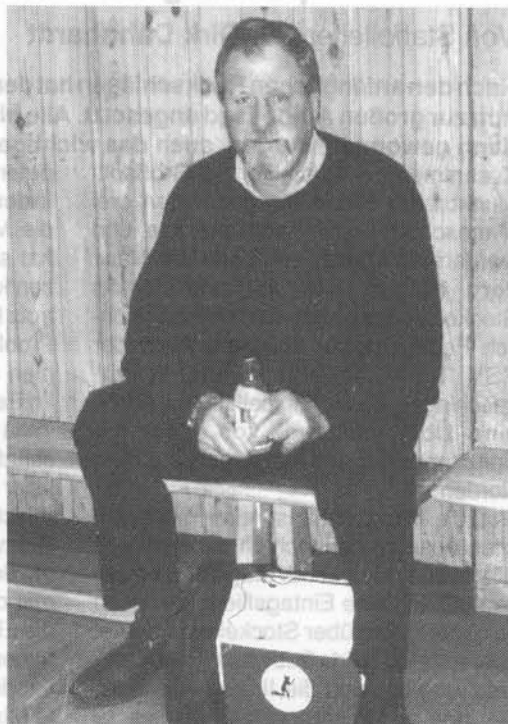
Ahnen Sie nun, was er macht?

Herbert Ehmke, so lautet sein vollständiger bürgerlicher Name, war bis zu seinem Eintritt ins Rentenalter selbst

ständiger Masseur und betreut in dieser Eigenschaft so ganz nebenbei die Handballer des TSV Kappeln.

Die SHBV-Kaderathleten können sich eine Teilnahme an Turnieren und Meisterschaften ohne Herberts Einsätze gar nicht mehr vorstellen, denn ohne seine vielen Hilfeleistungen würden mach eine/r gar nicht über die "Sätze" kommen; er behandelt Wadenkrämpfe, Muskelverhärtungen und -verkrampfungen, Achillessehnenreizungen und vieles mehr bis zur "Seelenmassage". Herbert, ein Mann für alle Fälle? Herbert, ein Mann für den SHBV !!!

Herbert Ehmke hat signalisiert, für den SHBV als Masseur tätig zu werden.



Landesmeisterschaften U 13 / U 17

Michaela Kitschke mit Galavorstellung

Die diesjährigen Landesmeisterschaften wurden am 7./8.11.1998 in Molfsee ausgetragen. In der Altersklasse U 13 wurden die Meistertitel im Einzel und Doppel vergeben. Die AK U 17 mußte darüberhinaus noch im Mixed den Landesmeister ermitteln.

Das Turnier wurde souverän von Peter Michael, unterstützt von seiner Ehefrau, Uwe Gerth und Wilfried Engelmann durchgeführt. Als Oberschiedsrichter fungierte Detlef Joost.

Erstmals wurden Gruppenspiele mit anschließendem KO-System ausgetragen. Die Gruppenspiele in der Vorrunde haben den Vorteil, daß die teilnehmenden Spieler/innen mehr als ein Spiel zu bestreiten haben. Erst in der Hauptrunde greift das KO-System zu Lasten der Verlierer/innen.

Die zahlreich erschienen Zuschauer sahen an den beiden Tagen 199 Spiele, die teilweise äußerst spannend und dramatisch verliefen. Bis auf das Endspiel im Mixed wurden alle Finals am Sonntagnachmittag ausgetragen.

An alle Spieler/innen geht noch einmal der Hinweis, sportgerecht und in den Doppeln und im Mixed mit einheitlicher Spielkleidung anzutreten.

Im Mixed versuchten die Kombinati-

onen der AK U 15, Taskin/Neubauer und Engelmann/Nebendahl, den um zwei Jahre älteren Paarungen Kitschke/Droste bzw. Hebel/Klopp ein Bein zu stellen, was aber nicht gelang.

Auch im Mädchendoppel U 17 wehrten Kitschke/Hebel die jüngere Konkurrenz Engelmann/Taskin (U 15) erfolgreich ab. Engelmann/Taskin machten ein starkes Spiel und mußten sich erst im Entscheidungssatz denkbar knapp mit 14:17 geschlagen geben.

Im Mädcheneinzel U 17 stand Linn Engelmann (U 15) gegen Michaela Kitschke im Endspiel. Hier sollte noch einmal der Versuch unternommen werden, der älteren Spielerin eine Niederlage beizubringen. Michaela ließ keine Zweifel aufkommen und gewann souverän.

Auch Patrik Neubacher (U 15) wollte sich gegen Joachim Persson im Einzel U 17 eine gute Ausgangsposition für das Turnier verschaffen und ins End-

spiel einziehen. Auch hier setzte sich der "Ältere" und Stärkere durch.

Bemerkens- und erwähnenswert ist die Tatsache, daß sich wieder einmal mehr ausnahmslos die Kaderathleten des SHBV, die von den Landestrainern Howe Biemann und Kaare Mads Hansen trainiert werden, durchsetzen.

Die Mädchenkonkurrenz wurde zu einer Gala von Michaela Kitschke (BW Wittorf.), die drei Landesmeistertitel erringen konnte. Stärkster Verein war der VfB Lübeck mit vier Titeln, gefolgt von BW Wittorf mit 3, TSV Trittau, SV Bokhorst und MTV Itzehoe holten jeweils zwei Titel.

Die Ergebnisse im einzelnen:

U-13 Mädcheneinzel:

1. Svenja Klopp (SV Bokhorst) 2. Sonja Klahn (MTV Itzehoe) 3. Ann-Kathrin Lahrraf (TSV Mollhagen) und Monique Hamm (TSV Berkenthin)

U 13 Jungeneinzel:

1. Jan-Sören Schulz (VfB Lübeck) 2. Noah Elammar (TSV Ladelund) 3. Sven Hoffmann (Gettorfer SC) und Jack Djamil (BW Kiel)

U 13 Mädchendoppel:

1. Klahn/Klopp (MTV Itzehoe/SV Bokhorst) 2. Dimitriu/Lahrraf (TSV Schwarzenbek/TSV Mollhagen) 3. Albrecht/Rosin (MTV **weiter Seite 12**)

Landesmeisterschaften 1998

Erfolg in Kaltenkirchen

Wittorf sicherte sich 4 Titel

Bei den Landeseinzelmeisterschaften am 5./6.12.1998 in Kaltenkirchen sicherte sich BW Wittorf vier von fünf Titeln. Bis auf das Mixed konnten alle Wittorfer ihre Titel von 1997 verteidigen.

Mit leichten Startschwierigkeiten in der Organisation begannen im Vorfeld die Landesmeisterschaften 1998. Irgendwie war dem Sportwart die mündliche Bewerbung des MTSV Hohenwestedt für die Ausrichtung abhanden gekommen. Zudem fiel die **SMASH** im eigentlichen Ausschreibungsmonat aus, so daß die Ausschreibung zur LEM zunächst ohne Halle herausgegeben werden mußte. Auf der Hallensuche stieß der Sportwart dann auf seinen Heimatverein, der mit einigen Schwierigkeiten dann auch die Halle für die Meisterschaften organisieren konnte. Dafür sei der Kaltenkirchener TS gedankt, Ein großes Dankeschön und eine große Entschuldigung an dieser Stelle auch an den MTSV Hohenwestedt, der sich sportlich fair zurückzog und der KT den Vortritt ließen. Die LEM 1999 finden in Hohenwestedt statt.

Nun aber zur eigentlichen Meisterschaft. Das Teilnehmerfeld war nicht so groß, wie in den zurückliegenden Jahren. Dieses ist teilweise bedingt durch die neue Regelung über die Zulassung zur LEM so gewollt. Allerdings mußten auch einige Spieler und Spielerinnen kurz vor "Toresschluß" ihre Meldung aus verschiedenen Gründen zurückziehen, so daß die Felder teilweise doch etwas "mager" aussahen, was aber nicht gleichbedeutend mit der Qualität war. Fast alle "großen" Spieler hatten gemeldet, so daß gute und spannende Spiele zu erwarten waren.

Die große Überraschung gab es im Mixed. Die Vorjahresmeister Hopp/Paulsen von BW Wittorf spielten sich zwar ungefährdet ins Endspiel, mußten da aber den Stockelsdorfern Schröder/Mews den Titel in drei Sätzen überlassen. Schön gemischt sah das Halbfinale aus. Erst dort streckten die Oberligisten Schabla/Nissen aus Ladelund gegen Hopp/Paulsen die Waffen und die Lübecker Ralf/Schulz ließen den Stockelsdorfern Schröder/Mews den Vortritt.

Im Damendoppel sahen wir dann im Endspiel das alte Bild vom letzten Jahr. Die Vereinskameradinnen Catrin Paulsen und Petra Schmidt von BW Wittorf standen sich wieder gegenüber.

Doch diesmal ließ Petra das Spiel gar nicht so klar ausgehen. Im 2.Satz drehte sie auf und knüpfte Catrin diesen Satz ab. Im 3.Satz reichte es aber nicht mehr. Petra mußte einen "heißen Schuh" gelaufen sein, denn es löste sich ihre Sohle. Trotzdem verschenkte sie keinen Ball. Den 3.Platz teilten sich die "Jungspielerinnen" Katharina Meyer (VfB Lübeck) und Pamela Decker (TSV Altenholz), die bis ins Halbfinale recht ansehnliche Spiele abgeliefert haben. Im Herreneinzel standen sich ebenfalls zwei Wittorfer gegenüber. Diesmal verletzte sich Andreas Schlüter nicht und zog unangefochten ins Finale ein. Aus der oberen Hälfte kam Björn Schneider, ebenso unangefochten. Nach spannendem Kampf konnte Björn den ersten Satz in der Verlängerung (17:14) für sich entscheiden. Vermutlich um Kräfte zu sammeln, verlor er den zweiten Satz recht deutlich, um dann den 3.Satz wieder für sich zu entscheiden.

Der alte und neue Meister heißt Björn Schneider. Frank Mielke (BW Wittorf) mußte in dieser Disziplin Björn Schneider passieren lassen und Stefan Füchsel (ATSV Stockelsdorf) hatte Andreas Schlüter im Halbfinale nichts entgegenzusetzen.

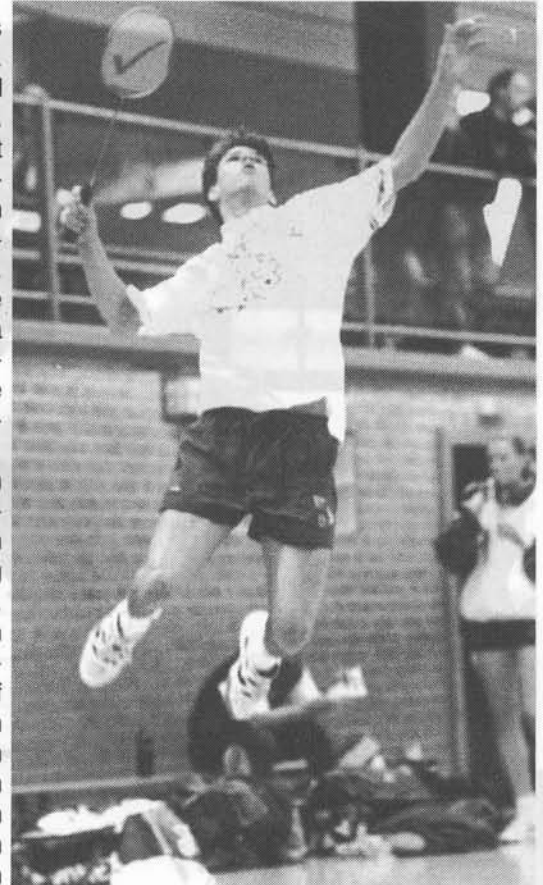
Im Herrendoppel sahen sich von acht Spielern 1997 sechs in diesem Jahr im Halbfinale wieder. Frank Mielke (BW Wittorf) und Frank Schröder (ATSV Stockelsdorf) hatten ihre Vorjahrespartner zu Hause gelassen und sich deswegen zusammengetan.

Man kann bei ihnen nicht unbedingt von Nachwuchsspielern reden. Sie standen im Halbfinale den Wittorfern Andreas Schlüter und Björn Schneider gegenüber. Diese mußten dem älteren Doppel den Einzug ins Finale gewähren. Noch etwas älter als das vorgenannte Doppel war die Paarung Michael Schneider (ATSV Stockelsdorf) und Thomas Bunn (PSV Eutin). Diese scheiterten aber gegen Kristof Hopp und Malte Böttger von BW Wittorf. Diese ließen sich den Meisterschaftstitel

von Schröder/Mielke nicht streitig machen.

Genauso schlaue wie vorher dagegen ist der Vorsitzende des AfS. Angeregt durch Anfragen wollte er genau wissen, was sich Sportler und Sportlerinnen zu ihrem Sieg wünschen.

Alle Organisatoren einer Meisterschaft



Björn Schneider (BW Wittorf) wurde Landesmeister im Herreneinzel Foto W.Decker

wissen, daß die Meinungen sehr geteilt sind. So sind die Meinungen auch nach einer schriftlichen Umfrage geblieben. Einige mochten lieber einen Pokal, andere lieber Sachpreise.

Und was meint ihr? Anregungen in der **SMASH** oder auch an die Adresse des Vorsitzenden AfS sind sehr erwünscht.

Klaus-H. Paulsen AfS

**Informationen,
Ergebnisse/Tabellen
für Jugend im
Bezirk Süd
im Internet unter :**

**http://
members.aol.com/
shbvsuedjs/
index.html**

Landesmeisterschaften der Jugend

Ahrensböck) und Ehlers/Hamm (TSV Berkenthin)

U 13 Jungendoppel:

1. Schulz/Rehfeld (VfB Lübeck/TSV Trittau) 2. Strehse/Hoffmann (BSG Eutin/Gettorfer SC) 3. Elammar/Behrens (TSV

Weber (VfB Lübeck) und Ayfer Taskin (BW Wittorf)

U 17 Jungeneinzel:

1. Joachim Persson (TSV Trittau) 2. Philipp Droste (VfB Lübeck) 3. Sascha Klopp (SV Bokhorst) und Patrik

Neubacher (VfL Damp-Vogelsang)

U 17 Jungendoppel:

1. Droste/Koch (VfB Lübeck) 2. Persson/Klopp (TSV Trittau/SV Bokhorst) 3. Schulz/Nebendahl (VfB Lübeck/TSV Flintbek) und Ahmling/Oechsle-Schenker (TSV Kropp/TSV Ladelund)

U 17 Mädchen-doppel:

1. Kitschke/Hebel (BW Wittorf/MTV Itzehoe) 2. Engelmann/Taskin (VfB Lübeck/BW Wittorf) 3. Arndt/Weber (VfB Lübeck) und Blohm/Zummach (Möllner SV)

U 17 Mixed:

1. Droste/Kitschke (VfB Lübeck/BW Wittorf) 2. Klop/Hebel

(SV Bokhorst/MTV Itzehoe) 3. Nebendahl/Engelmann (TSV Flintbek/VfB Lübeck) und Neubacher/Taskin (VfL Damp-Vogelsang/BW Wittorf)

Wilfried Engelmann

mit je zwei Titeln.

Der Bezirk Süd konnte von den neun zu vergebenden Titeln insgesamt sieben Meisterschaften für sich verbuchen und stellt damit erneut seine Leistungsstärke unter Beweis.

Erfolgreichste Spieler waren Linn Engelmann (U 15) und Antje Otto (TSV Malente) mit je zwei Titeln im Einzel und Doppel sowie Jean Droste (VfB Lübeck) im Doppel und Mixed. Linn Engelmann (VfB Lübeck) setzte alles daran, um ihre Titel aus dem Vorjahr erfolgreich zu verteidigen. Um ein Haar hätte Ayfer Taskin (BW Wittorf) die Titelverteidigung im Einzel verhindert. Nach einem spannenden Spiel konnte Linn sich erst im Entscheidungssatz den 1. Platz sichern.

Das Mädchendoppel Engelmann/Taskin verteidigte fast mühelos seinen Titel des Vorjahres gegen Spiering/Petersen (TSV Berkenthin/BW Wittorf) mit 15:4 und 15:8.

In prächtiger Spiellaune präsentierte sich Patrik Neubacher (VfL Damp-Vogelsang), der dem Talent-Team des DBV angehört, gegen den ein Jahr älteren Ulrich Düring (TSV Berkenthin), im Endspiel der AK U 15. Nachdem Düring den ersten Satz mit 3:15 verschlafen hatte, steigerte er sich im 2. Satz noch erheblich. Aber zu einem Satzgewinn wollte es nicht reichen. Neubacher gewann 15:10 und verteidigte damit seinen Titel aus 1997.

Im Jungendoppel U 15 kämpften Brosowski/Düring (Kieler TV/TSV Berkenthin) das Duo Neubacher/Schulz (VfL Damp-Vogelsang/VfB Lübeck) mit 15:9 und 15:12 nieder. Erwähnenswert ist, daß Jan-Sören Schulz noch Spieler U 13 ist.

Überlegen gewann Antje Otto (TSV Malente) das Einzel gegen Julia Weber (VfB Lübeck) mit 11:6 und 11:0. Mit ihrer Partnerin Ruppelt (BSG Eutin) konnte Antje sich ihren zweiten Meistertitel im Doppel gegen Arndt/Weber (VfB Lübeck) im Entscheidungssatz sichern. Otto verteidigte damit ihren Vorjahrestitel.

Die Titelvergabe im Jungeneinzel U 19 zwischen Hendrik Dold (TSV Altenholz) und Jean Droste (VfB Lübeck) war an Spannung kaum zu überbieten. Mit 15:12 und 17:14 gewann Dold nach einem ziemlich >>



Sascha Klop erreichte Platz 3 im Einzel, zwei 2. Plätze im Doppel und Mixed Foto W. Decker

Ladelund/BSG Eutin) und Seidel/Rieger (TSV Kronshagen)

U 17 Mädcheneinzel:

1. Michaela Kitschke (BW Wittorf) 2. Linn Engelmann (VfB Lübeck) 3. Julia

U 15 und U 19 in Einfeld

Linn Engelmann 3 x erfolgreich

Die Landesmeisterschaften U 15 und U 19 wurden am 21./22.11.1998 in Einfeld ausgetragen. Ausrichter war die TS Einfeld.

Die Turnierleitung mit dem umsichtigen Peter Michael hatte am Sonnabend 103 Spiele und Sonntag 88 Spiele im Einzel, Doppel und Mixed abzuwickeln, um die Landesmeister/

innen zu ermitteln. Der 3. Platz wurde nicht ausgespielt.

Erfolgreichster Verein war der VfB Lübeck mit vier Titeln, gefolgt vom TSV Malente und von der BSG Eutin

Aus den Kreisen

KBV Kiel: Kreismeisterschaften Senioren

Hallenwart war gefragter Mann

Am 31.10./1.11.1998 wurden in der neuen Hein-Dahlinger-Halle in Kiel die Kreismeisterschaften des KBV Kiel ermittelt.

Infolge einer schlechten Befederung mußten vier Felder neu geklebt werden, wobei die Ausrichter von den Teilnehmern tatkräftig unterstützt wurden. An dieser Stelle möchte sich die Turnierleitung für die geleistete Hilfe bedanken.

Schließlich konnten die Spiele mit einer kleinen Verzögerung begonnen werden. Die Vorrunde wurde am Sonnabend in Gruppenspielen ausgetragen, so daß jeder Teilnehmer/in mindestens zwei Spiele absolvieren konnte. Hier konnten sich die Favoriten in den Gruppen durchsetzen.

Nachdem das Damendoppelfinale schon am Sonnabend ausgetragen werden konnte, folgten am Sonntag die restlichen Endrundenspiele. Hier-

bei setzte sich bei den Damen Nadine Fiß im Einzel, im Doppel mit Rita Wittke und im Mixed an der Seite von Philipp Schiemann sowie den Herren Michael Claußen im Einzel und im Doppel mit Danny Sabandai souverän durch.

Am späten Sonntagnachmittag konnten als Preise T-Shirts und Becher mit dem Aufdruck des KBV Kiel an die Gewinner vergeben werden.

Erfreulich war, daß auch zu den letzten Spielen noch zahlreiche Spieler in der Halle geblieben sind.

Unser besonderer Dank gilt dem Hallenwart, der immer, wenn mal wieder Dunkelheit über die Spieler hereinbrach, für neue Beleuchtung sorgte.

M.Lommer A.Schröder



Die Meister des KBV Kiel: v.l.: Danny Sabandai, Michael Claußen, Franziska Portier-Schilke, Nadine Fiß und Philipp Schiemann Foto H.Brummack

Die Ergebnisse der Kreismeisterschaften im einzelnen:

Dameneinzel :

- 1.Nadine Fiß TSV Kronshagen
- 2.Sandra Richter THW Kiel
- 3.Franziska Portier-Schilke VfL Damp-V
- 4.Bärbel Goldschmidt SpVg.Eidertal
- 4.Ulrike Kraus TSV Flintbek
- 4.Susanne Ströh SpVg.Eidertal
- 7.Regine Lorenzen SpVg.Eidertal
- 7.Anja Seul Ellerbeker TV
- 7.Manuela Seul Ellerbeker TV

Herreneinzel :

- 1.Michael Claußen VfL Damp-Vogels.
- 2.Markus Lommer TSV Kronshagen

- 3.Philipp Schiemann TSV Kronshagen
- 4.Hartmut Brummack THW Kiel
- 5.Philipp Freise TSV Kronshagen
- 5.Henrik Kolenda TSV Kronshagen
- 5.Andre´ Melzer VfB Kiel
- 5.Andre´ Schröder TSV Kronshagen
- 9.Andre´ Franke Eckernförder MTV
- 9.Thomas Jeppe SpVg.Eidertal
- 9.Norman Nicoll Ellerbeker TV
- 9.Christian Radtke Eckernförder MTV
- 9.Danny Sabandai VfL Damp-Vogels.
- 9.Thomas Sahr SV Hammer
- 9.Günter Stelck TSV Flintbek

- 9.Malte Wiediger Ellerbeker TV

Damendoppel :

- 1.Rita Wittke THW Kiel
- 1.Nadine Fiß TSV Kronshagen
- 2.Elke Renwanz THW Kiel
- 2.Ulrike Kraus TSV Flintbek
- 3.Dorina Oelsner TV Jahn
- 3.Andrea Sachtler TV Jahn
- 4.Regine Lorenzen SpVg.Eidertal
- 4.F.Portier-Schilke VfL Damp-Vogels.
- 5.Manuela Seul Ellerbeker TV
- 5.Anja Seul Ellerbeker TV
- 5.Bärbel Goldschmidt SpVg.Eidertal
- 5.Susanne Ströh SpVg.Eidertal

Herrendoppel :

- 1.Michael Claußen VfL Damp-Vogels.
- 1.Danny Sabandai VfL Damp-Vogels.
- 2.Andre Melzer VfB Kiel
- 2.Günter Stelck TSV Flintbek
- 3.Norman Nicoll Ellerbeker TV
- 3.Malte Wiediger Ellerbeker TV
- 4.Markus Lommer TSV Kronshagen
- 4.Andre´ Schröder TSV Kronshagen
- 5.Andre´ Franke Eckernförder MTV
- 5.Christian Wurm Eckernförder MTV
- 5.Lars Neumann SV Hammer
- 5.Thomas Sahr SV Hammer
- 5.Christian Behnken TSV Kronshagen
- 5.Henrik Kollenda TSV Kronshagen
- 5.Philipp Freise TSV Kronshagen
- 5.Philipp Schiemann TSV Kronshagen
- 9.Björn Bayer Eckernförder MTV
- 9.Christian Radtke Eckernförder MTV
- 9.Thomas Jeppe SpVg.Eidertal
- 9.Marco Schiefelbein SpVg.Eidertal
- 9.Reiner Kampen SpVg.Eidertal
- 9.Hans-J.Lorenzen SpVg.Eidertal
- 9.Hartmut Brummack THW Kiel
- 9.Joachim Grottsch THW Kiel

Mixed-Doppel :

- 1.Philipp Schiemann TSV Kronshagen
- 1.Nadine Fiß TSV Kronshagen
- 2.Michael Claußen VfL Damp-Vogels.
- 2.F.Portier-Schilke VfL Damp-Vogels.
- 3.Hartmut Brummack THW Kiel
- 3.Sandra Richter THW Kiel
- 4.Günter Stelck TSV Flintbek
- 4.Ulrike Kraus TSV Flintbek
- 5.Christian Wurm Eckernförder MTV
- 5.Anna Dum Eckernförder MTV
- 5.Andre´ Schröder TSV Kronshagen
- 5.Elke Renwanz TSV Kronshagen
- 5.Malte Wiediger Ellerbeker TV
- 5.Susanne Ströh SpVg.Eidertal
- 5.Markus Lommer TSV Kronshagen
- 5.Rita Wittke THW Kiel
- 9.Marko Schiefelbein SpVg.Eidertal
- 9.Bärbel Goldschmidt SpVg.Eidertal
- 9.Thomas Jeppe SpVg.Eidertal
- 9.Regine Lorenzen SpVg.Eidertal
- 9.Andreas Domdey SV Hammer
- 9.Julia Neumann SV Hammer
- 9.Kristian Vujnovic Ellerbeker TV
- 9.Anja Seul Ellerbeker TV

Aufgestellt von

Hartmut Brummack